

Elternnetzwerk Magersucht e.V.: Zahl der Mitglieder auf über 600 angewachsen – Konkrete Hilfe für Angehörige – Vorstandsvorsitzende auf Mitgliederversammlung bestätigt

Köln, 14. März 2024 – Mehr als 600 Familien profitieren bereits von der Unterstützung des 2021 gegründeten, gemeinnützigen Elternnetzwerks Magersucht e.V.. Das berichtet der Verein anlässlich seiner Mitgliederversammlung am 12. März, auf der auch der Vorstand gewählt und die beiden Vorsitzenden bestätigt wurden: Kathrin Jacobi bleibt erste Vorsitzende, Vanessa Vivencio zweite Vorsitzende. Neben dem ehrenamtlich tätigen Vorstand mit insgesamt acht Mitgliedern sind rund 70 weitere Eltern als Ehrenamtliche für das Netzwerk aktiv, hauptsächlich als Moderator:innen in den Elterngruppen.

Das Elternnetzwerk Magersucht e.V. ermutigt Eltern oder Angehörige von an Magersucht Erkrankten, eine aktive Rolle bei der Gesundung einzunehmen. Die Eltern erhalten über täglich erreichbare, moderierte Chatgruppen zeitnahe und konkrete Hilfsangebote, um betroffene Kinder wieder zum Essen und zur Gewichtszunahme zu bringen. Gleichzeitig unterstützt das Netzwerk die Eltern bei der Suche nach Therapiemöglichkeiten und steht den Angehörigen vor, während und nach einem Klinikaufenthalt unterstützend zur Seite. Eine Hilfe, die immer mehr Familien in Anspruch nehmen: Die Zahl der Mitglieder hat sich in einem Jahr von 300 auf 600 mehr als verdoppelt – seit September 2023 sind allein rund 100 neue Mitglieder hinzugekommen. Mit einem Forum für Eltern will das Elternnetzwerk Magersucht e.V. daher sein Angebot ausweiten.

„Das starke Wachstum zeigt, wie verzweifelt die betroffenen Familien sind, weil es neben langen Wartezeiten bei Fachärzten und/oder Kliniken auch oft Know-How fehlt, obwohl Anorexie die psychische Erkrankung mit der höchsten Todesrate ist“, sagt Kathrin Jacobi, Vorstandsvorsitzende des Elternnetzwerks. „Mit unserem Angebot der konkreten Hilfe durch Chat-Gruppen füllen wir eine Versorgungslücke. Es ermöglicht Eltern, ihr Kind im häuslichen Umfeld so zu unterstützen, dass eine Gewichtszunahme gelingt und ein Klinikaufenthalt in vielen Fällen vermieden werden kann“, so Jacobi weiter. Wie sehr die Eltern von dieser Hilfe profitieren, zeigt eine im vergangenen Jahr durchgeführte Umfrage: Die überwiegende Mehrheit der Befragten bestätigte die Aussage, dass sie „in Krisensituationen oder schwierigen Momenten passgenaue Hilfestellungen“ erhalten. Alle Befragten bestätigen die Aussage: „Ich erlebe im Netzwerk, dass ich mit meinen Erfahrungen nicht allein bin.“

Über das Elternnetzwerk Magersucht e.V.:

Das Elternnetzwerk Magersucht e. V. bietet Eltern von an Anorexia nervosa erkrankten Kindern und Jugendlichen Akuthilfe in Form von Elterncoaching an. Kern der Arbeit ist das ehrenamtliche Engagement von Eltern für Eltern sowie der Austausch mit Fachpersonen über Behandlungsansätze, die Eltern aktiv einbeziehen. Ziel ist es, die Heilungschancen von an Anorexia nervosa erkrankten Kindern und Jugendlichen zu fördern und Eltern im deutschsprachigen Raum zu vernetzen. Für das Engagement wurde der Verein 2022 mit dem Bundespreis startsocial ausgezeichnet.

Weitere Informationen auf der [Webseite](#).
Elternnetzwerk Magersucht e. V.

Presseanfragen an:

presse@elternnetzwerk-magersucht.de

Interessierte Eltern und Fachleute richten ihre Anfrage an:

nachricht@elternnetzwerk-magersucht.de

Postadresse:

Elternnetzwerk Magersucht e.V.

Postbox 70332X

96035 Bamberg